

Bischofswechsel im Apostelbereich Heilbronn

Kurzbericht

von „archiv.nak-sued.de“; 8. Dezember 2014



Neuausschließliche Kirche
Archiv Gebietskirche Süddeutschland

ARCHIV

[Startseite](#) · [Archiv](#) · Bischofswechsel im Apostelbereich Heilbronn

Bischofswechsel im Apostelbereich Heilbronn



08.12.2014

(8.12.2014) Am zweiten Adventssonntag, dem 7. Dezember 2014, führte der höchste Geistliche der Neuausschließlichen Kirche, Stammapostel Jean-Luc Schneider, noch einmal in diesem Jahr in Süddeutschland einen Gottesdienst durch.

(Den Bericht über diesen Gottesdienst, der in Schwäbisch Gmünd stattfand und in den europäischen Arbeitsbereich des Bezirksapostels Michael Ehrich übertragen wurde, finden Sie [hier](#).)

In diesem Gottesdienst ist nach langer und sehr segensreicher kirchlicher Amtstätigkeit Bischof Rolf Ludwig aus dem Apostelbereich Heilbronn in den Ruhestand getreten.

Ein wahrer Seelsorger

Der Stammapostel unterstrich in seiner Ansprache an den Bischof vor der Ruhestands-Handlung, Bischof Ludwig sei ein wunderbarer Seelsorger gewesen, mit einer ganz besonderen Einfühlung gegenüber Leid- und Sorgengeprüften und Kranken. "Sie waren ein wahrer Seelsorger, der immer da war, wo man ihn brauchte und wann man ihn brauchte!"

In Anspielung auf die auch internationale Arbeitsgruppen-Tätigkeit des Bischofs ("Er ist ja fast weltbekannt!") stellte er heraus, der Bischof, ein hoch begabter Mann, habe eine große Kompetenz und großes Wissen – "eine schöne Kombination von Kompetenz, Wissen und Demut" – und seine Gaben ganz in den Dienst des Herrn gestellt. Was der Bischof in den Jahren seines Wirkens alles geleistet habe, in der Seelsorge in verschiedenen Ländern und in Arbeitsgruppen, in denen er dem jeweiligen Stammapostel geholfen und wichtige Impulse gegeben habe, könne nun nicht im Einzelnen genannt werden, aber der Stammapostel betonte, dass der Bischof in hoher Opferbereitschaft gearbeitet und sich dabei immer selbst zurückgenommen und nie in den Vordergrund gestellt habe.

Mit herzlichen Dankesworten auch im Namen der vorigen Stammapostel und der Bezirksapostel, zu deren Amtszeit Bischof Ludwig gedient hatte, dankte ihm der Stammapostel für die "großartige Arbeit", die er geleistet habe. Gott habe das Wirken des Bischofs gesegnet und werde, davon zeigte sich der Stammapostel überzeugt, es weiterhin segnen.

Über 36 Jahre hat Rolf Ludwig als Amtsträger in der Neupostolischen Kirche gewirkt, davon über 22 Jahre in dem hohen Amt eines Bischofs. Neben seinen Aufgaben als Bischof in der Gebietskirche Süddeutschland hat er zudem über 22 Jahre die Gemeinden in Israel verantwortlich betreut. Im Jahr 2008 wurde er zusätzlich als verantwortlicher Seelsorger für die neupostolischen Christen in den Ländern am Persischen Golf beauftragt, die ebenfalls von Süddeutschland aus betreut werden.

"Der Bischof hat seine Aufgaben immer mit viel Herzenshingabe erfüllt", attestierte ihm Bezirksapostel Michael Ehrich.

Bevor er als Bischof in den hauptamtlichen Kirchendienst eintrat, war Rolf Ludwig – von Beruf Mediziner – als Arzt tätig. Darauf spielte der Bezirksapostel in seinem Dank an den scheidenden Bischof an, der in seinem Wirken als Bischof "ein wahrer Seelenarzt" gewesen sei, ein Bild, das der Stammapostel bei der Ruhestellungs-Ansprache als absolut zutreffend aufgriff.

Bischof Schönenborn ordiniert

Als Nachfolger von Bischof Ludwig ordinierte der Stammapostel in dem Gottesdienst am zweiten Advent den bisherigen Bezirksevangelisten Manfred Schönenborn aus dem Kirchenbezirk Backnang (Apostelbereich Heilbronn) zum Bischof.

In der Ansprache an Bischof Schönenborn sprach der Stammapostel von der Aufgabe des Lehrens, die ein Bischof – als engster Mitarbeiter des Apostels – habe: Er solle das Evangelium lehren und dafür sorgen, dass es im anvertrauten Bereich in seiner Reinheit und Größe gepredigt werde. Da gelte es auch, ein Vorbild zu sein. Zur Lehrtätigkeit des Bischofs gehöre, dem Nächsten zu helfen, das Evangelium in die Tat umzusetzen.

Eine andere wichtige Aufgabe des Bischofs sei die Seelsorge und die Unterstützung der Amtsträger. Dabei legte der Stammapostel dem künftigen Bischof ans Herz, "Priester der Priester" zu sein. "Unsere Amtsbrüder brauchen einen großen Bruder, der Zeit hat, sie anzuhören, der sie versteht, der sie verteidigt, der mit ihnen betet, der sie aufmuntert, der sie erfreut!"

Nach seinem Ja vor Gott und der Gemeinde, das Bischofsamt in der engen Zusammenarbeit mit dem Apostelamt ausführen und "der große Bruder" der Amtsbrüder sein zu wollen, um sie zu lieben, zu verstehen, zu unterstützen, wurde Bischof Manfred Schönenborn ordiniert.

Bischof Schönenborn ist 58 Jahre alt, verheiratet und hat drei Kinder. Er wird an der Seite des Apostels Hans-Peter Schneider, Leiter des Apostelbereichs Heilbronn, in den Kirchenbezirken Backnang, Eberbach, Heilbronn, Künzelsau und Schwäbisch Hall arbeiten.

Galerie/Dokumente

